

§. 5 Einwohner.

a) Abkunft: Die Mehrzahl sind Polen, slavischen Stammes; sehr zahlreich sind aber auch Deutsche, Russen, Tataren und Juden, letztere 250.000 Köpfe stark.

b) Sprache: Am weitesten verbreitet ist die polnische Sprache, unter allen slavischen Sprachen die schönste und ausgebildetste. Auch erklingt in den höhern Ständen die französische, die deutsche und die lateinische Zunge.

c) Religion: Die meisten Befenner zählt die römisch-katholische Kirche, an deren Spitze 9 Bischöfe stehen. Die andern Confessionen, Protestanten, Juden, Griechen und selbst Muhamedaner haben freie und öffentliche Religionsübung.

§. 6. Verfassung und Eintheilung.

Polen ist ein erbliches, und durch Reichsstände eingeschränktes Königreich, das dem Kaiser von Rußland unterworfen ist. Die Stelle des Königs vertritt ein Statthalter, jetzt der Großfürst Constantin.

Die höchste Verwaltungsbehörde ist der Staatsrath.

Das Reich ist in 8 Woiwodschaften eingetheilt, welche heißen:

1. Masowien, Hauptst. Warschau,	5. Lublin, Hauptst. Lublin,
2. Kalisch, " Kalisch,	6. Podlachien, " Siedlec,
3. Krakau, " Kielce,	7. Plock, " Plock,
4. Sandomir, " Radom,	8. Augustow " Suwalki.

§. 7. Ortsbeschreibung.

1) In der Woiwodschaft Masowien:

Warschau, am linken Ufer der Weichsel, und fast in Mitte von Polen, große und zum Theil wohlgebaute Hauptstadt des Königreiches und Siz des Statthalters, mit 150.000 E., worunter über 30.000 Juden und 6000 Protestanten, herrlichen Palästen, einer Universität, schönen Kasernen, zahlreichen Fabriken, zwei großen Messen, und bedeutendem Handel. Jenseits der Weichsel liegt die Vorstadt Praga, durch eine Schiffbrücke mit Warschau verbunden. (Suwarows gräßliches Gemetzel am 4. Novbr. 1794 und tumultuarische Austritte am 29. und 30. Novbr. 1830.)

Modlin, am Einflusse des Bug in die Weichsel, neu angelegte Festung mit großen Kasernen, Zeughäusern und Magazinen.

Lowitzsch, unweit der Bzura, südwestl. von Warschau, hübsche Stadt mit einem Gymnasium, Schullehrerseminar und blühender Linnenweberei.

2) In der Woiwodschaft Kalisch:

Kalisch, an der Proßna, unfern der preussischen Grenze, wohlgebaute Hauptstadt und nach Warschau die wichtigste Stadt in Polen, mit 7500 E., einem Gymnasium, einer Kadettenschule und starker Tuchweberei und Gerberei.

Alt- und Neu-Czenstochau, südwärts von Kalisch, an der Warthe, das erste ein Städtchen, das andere ein stark besetztes Klo-